



Newsletter September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte und Aktive in der Klimabildung!

In diesem Newsletter möchten wir, ein bundesweites Netzwerk aus 16 Bildungszentren*Klimaschutz*, über unsere Arbeit und Ideen informieren. Die 16 Zentren - jeweils eins pro Bundesland - arbeiten zurzeit intensiv an ihrer Weiterentwicklung zu einem Bildungszentrum*Klimaschutz*. Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Netzwerk? Sprechen Sie uns gerne an, ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de, T: 02171 73499-41 oder besuchen Sie unsere [Projekthomepage](#).

Wir möchten Sie dazu einladen, Ihre Klimabildungsarbeit zu intensivieren.
Lassen Sie sich inspirieren:

1. Neues vom Netzwerk
 2. Neues aus den 16 Bildungszentren*Klimaschutz*
 3. Materialien: Bildung für Klimaschutz
 4. Termine
-

1. Neues vom Netzwerk

Bildungszentrum*Klimaschutz* Saarland präsentiert sich beim Biosphärenfest St. Ingbert



Am Sonntag, den 26. August fand in St. Ingbert das 15. Biosphärenfest der Biosphäre Bliesgau statt. Unter dem Motto Nachhaltigkeit präsentierten sich über 100 kleine Betriebe, Vereine sowie Institutionen. Auch die Biosphären-VHS der Stadt St. Ingbert hatte in ihrer Rolle als Bildungszentrum*Klimaschutz* einen Stand und informierte über ihre (Klima-) Bildungsarbeit. Zusätzlich präsentierte der zuständige Referent, Fabian Roschy, Elemente des Baukastens*Klimaschutz*. Zahlreiche Gäste interessierten sich für die Vorführungen und informierten sich über Möglichkeiten klimaschützend im Alltag zu agieren. Auch der saarländische Umweltminister Rheinhold Jost konnte als Gast am Stand der Biosphären-VHS begrüßt werden. Insgesamt besuchten mehrere 1000 Menschen das Fest. Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten als voller Erfolg gewertet und bot eine große Plattform, das Projekt 16Bildungszentren*Klimaschutz* der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Ökostation Freiburg ist klimaneutral

Die Ökostation Freiburg ist im Rahmen des Projektes Bildung*Klima*-plus die erste Einrichtung, die ab dem 01.07.2018 von MyClimate als klimaneutral zertifiziert wurde. Der Zertifizierung gingen umfangreiche Vorarbeiten zur Datenerhebung in der Ökostation Freiburg voraus. Bereits seit Jahrzehnten bemüht sich die Ökostation um eine CO₂-neutrale Stromversorgung. Diese Arbeit wurde nun durch die offizielle Zertifizierung „Klimaneutrales Unternehmen 2018“ durch MyClimate gewürdigt. Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Miteinander und voneinander lernen



Unter dem Motto: „Miteinander lernen - voneinander lernen“ war Cordula Heusler von der Ökostation Freiburg im Juni zu Besuch beim Schulbiologiezentrum Hannover. Nach einem Austausch über die verschiedenen Aufgaben und Formen der Klimabildungsarbeit der jeweiligen Einrichtungen, führte Jörg Ledderbogen den Gast durch die verschiedenen Themengärten. Besonders inspirierend war dabei der klimarelevante Energie-Garten (mit Ozon-Tabak). Später entbrannte mit Schülern eine interessante Diskussion über die Wirkung der Klimabildung und die Frage, wie der Klimaschutzgedanke effektiv beim Besucher verankert werden kann. Den kompletten Erfahrungsbericht von Frau Heusler finden Sie [hier](#).

Ein weiteres Treffen fand ebenfalls im Juni statt. Barbara Einwag von der DJH Weimar begrüßte Anke Twietmeyer von der Evangelischen Landjugendakademie Rheinland-Pfalz in der Jugendherberge „Am Ettersberg“. Während des Treffens fanden gerade Arbeiten an der neuen Klimainstallation "Ökoparlament" statt. Der Fokus der Klimabildungsarbeit der DJH ist die Verknüpfung lokaler Themen (z.B. Goethe) mit dem globalen Thema „Klima“. Die beiden Projektmitarbeiterinnen tauschten sich jedoch nicht nur über verschiedene Ansätze der Klimabildungsarbeit aus, sondern auch über vergleichbare Erfahrungen der Nutzung des Baukasten*Klimaschutz*. Bei einer Wanderung über das Außengelände erfolgte zudem ein inspirierender und zukunftsgerichteter Ideenaustausch über die vielfältigen Möglichkeiten der Bildung für Klimaschutz.

2. Neues aus den 16 Bildungszentren Klimaschutz

a. Eröffnung der Klima-Installationen

19. Juli 2018: Haus des Waldes in Sachsen Anhalt nimmt „Klimawaage“ in Betrieb

Das Haus des Waldes auf Schloss Hundisburg hat gemeinsam mit dem Planungsbüro Ö-Konzept und dem Hort Hermsdorf die Klimawaage der Öffentlichkeit übergeben. Mit dieser neuen Station möchte das Haus des Waldes seine Gäste für das Thema Klimaschutz sensibilisieren. Das Prinzip ist das einer großen Kaufmannswaage, bei dem klimaschädliches Verhalten und klimafreundliches Verhalten gegeneinander abgewogen werden. Die Installation soll die Folgen des persönlichen Handelns in Bezug auf Kohlenstoffdioxid-Ausstoß



verdeutlichen und dem Betrachter bewusst machen, dass jeder Handlung Konsequenzen folgen. Mehr Infos finden Sie [hier](#).

b. Programme, Workshops und Kurs

27. Juli 2018: Den Wandel auf die Spitze getrieben. KlimaCamp auf dem NaturGut Ophoven



Im Rahmen des Projektes Bildung*Klima*-plus fand auf dem NaturGut Ophoven das erste KlimaCamp statt. Eine Woche lang besuchten 28 Ferienkinder verschiedene Länder und entdeckten auf spielerische Weise das Klima. Im Laufe der Woche wurden die Themenbereiche Mobilität, Ernährung, Wald, Plastik und Erneuerbare Energien behandelt. Dabei wurden unter anderem CO₂-neutrale Autos mit Luftballonantrieb gebaut, Smoothies aus regionalem Obst zubereitet, Recyclingpapier hergestellt und verschiedene Upcycling-Projekte angeboten. Das komplette Ferienprogramm finden Sie [hier](#). Bei Fragen wenden Sie sich an christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de.

27.07.2018: Ferien im Ökowerk Berlin – interessante Untersuchungen

Beim Ferienprogramm des Ökowerks beschäftigten sich Berliner Ferienkinder mit den Themen Klima und Wetter. Unter anderem erstellten sie zwei- bis dreimal täglich ein Temperaturprofil von fünfzehn verschiedenen Standorten auf dem Gelände des Ökowerks. Dabei maßen sie zur gleichen Tageszeit eine Differenz von 30°C Celsius. Als ehemaliges Wasserwerk verfügt das Ökowerk über einen Reinwasserspeicher und ein fließendes Gewässer am Barfußpfad, das aus Brunnenwasser gespeist wird – entsprechend wurden hier die niedrigsten Temperaturen (15° C) gemessen. Der heißeste Ort war ein Trockenrasen mit metallenen Lüftungshauben (45° C). Auf diesem Weg machten die Kinder die Erkenntnis, dass die Umgebung einen hohen Einfluss auf die Temperatur hat und dass grüne und blaue Infrastrukturen insbesondere in Städten kühlend wirken.



31.07.2018: Sommerfest im Multimar Wattforum in Tönning



Nicht nur für Muscheln und Schnecken interessierten sich die Gäste beim diesjährigen Sommerfest im Multimar Wattforum, sondern auch für das Thema Klimaschutz. An unserem Projektstand konnten wir Gäste aus ganz Deutschland begrüßen, die sich für die Materialien im Baukasten*Klimaschutz* interessierten. Ebenso erstellten die Besucher hier ihren eigenen ökologischen Fußabdruck an vier interaktiven Ausstellungselementen zu den Themen Ernährung, Konsum, Mobilität und Wohnen und erlebten dabei manch eine Überraschung. Die Ausstellung ist [hier](#) kostenlos ausleihbar.

05.08.2018: „COzwo & Co“ - Klimacamp der Blumberger Mühle

Ferienkinder im Klimacamp der Blumberger Mühle erforschten ebenfalls den Klimawandel. Sie stellten vor allem die Frage: Was kann getan werden und was hat das alles mit unserer Lebensweise zu tun? Am Sonntagnachmittag, den 5. August, begann das fünftägige Sommercamp im Zeltlager. Neben viel Spiel und Spaß sowie Ausflügen zur Messstation des

Deutschen Wetterdienstes, zum Energiecampus in Eberswalde und zur Solarfirma Akotec stand auch die Einweihung der Klimainstallation "Uckermärker Solardusche" auf dem Programm. Diese wurde in den folgenden Tagen von den Klima-Campern intensiv genutzt und genossen.



3. Materialien: Bildung für Klimaschutz

Unterlagen Multiplikatoren-Fortbildung

Im Rahmen des Projekts finden in den Bildungszentren *Klimaschutz* Multiplikatoren-Fortbildungen statt. Die Multiplikatoren-Fortbildung „Wer schützt das Klima, wenn nicht wir? - Fortbildung zur Bildung für Klimaschutz an außerschulischen Lernorten“ wurde auf dem NaturGut Ophoven erfolgreich getestet. Alle notwendigen Unterlagen, um diese Fortbildung selbst durchzuführen, finden sich [hier](#).

Ein paar Minuten Klimabildung - Anregungen für bestehende Bildungsprogramme

Für das Projekt *BildungKlima-plus* wurden Programm-Module (für Einstieg, Pause und Abschluss) zusammengestellt, die schnell und unkompliziert in bestehende Bildungsprogramme integriert werden können. Auch Dozenten und Referenten ohne fachlichen Bezug zum Klimaschutz können so das Thema in ihren Kursen ohne viel Aufwand aufgreifen. [Zum Download](#).

Erklärvideos zu politischer Bildung, Globales Lernen und Umweltbildung

Im Rahmen des WissensWerte Projektes sind von edeos etwa 30 animierte Erklärvideos in den Themenbereichen politische Bildung, globales Lernen und Umweltbildung entstanden. Das Themenspektrum reicht von Klimawandel und Energiewende über Menschen- und Kinderrechte bis hin zu Vereinten Nationen, Islamismus oder Migration. Die Videos stehen unter einer Creative Commons Lizenz und können kostenfrei genutzt und verbreitet werden. Filme, Skripte und ergänzende Unterrichtsmaterialien stehen [hier](#) zum Download bereit.

Das Klimaschutz-ABC für die Jahrgangsstufe 1/2

Von A wie Apfel bis Z wie Zug – das Klimaschutz-ABC des Projekts „Energie und Klimaschutz in Schulen“ für Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 1/2 setzt bekannte Alltagsbegriffe in Bezug zu Energie und Klimaschutz. Es zeigt, dass Klimaschutz fast immer und überall gelebt werden kann. Jeder Buchstabe des Alphabets bietet Lehrkräften sowie Schülern und Schülerinnen eine neue Idee, sich mit dem Klimaschutz an ihrer Schule und in ihrem Alltag auseinanderzusetzen. Das Klimaschutz-ABC können Sie [hier](#) als PDF downloaden.

4. Termine aus dem Netzwerk

Praxis-Workshop: Klimabildung in Hamburg

Termin: 26.09.2018, 14 – 17 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe (Kinderforscherwerkstatt), Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Beschreibung: Gut Karlshöhe lädt interessierte (außerschulische) Bildungseinrichtungen zum Erfahrungsaustausch ein. Welche Themen und Anlässe eignen sich besonders, um in Bildungsveranstaltungen Bezüge zum Klimaschutz und zu Klimagerechtigkeit herzustellen? Mit welchen Methoden gelingt die pädagogische Umsetzung? Wie kann die eigene Einrichtung Klimaschutz authentisch vorleben? In Kooperation mit der Infostelle

Klimagerechtigkeit werden Praxisbeispiele vorgestellt und verschiedene Methoden und Ansätze diskutiert und ausprobiert.

Kosten: keine

Weitere Infos und Anmeldung: [hier](#)

KlimaTörn 2018

Termin: 21. - 29.09.2018

Ort: von Bremerhaven über Helgoland und zurück nach Bremerhaven

Beschreibung: Das Weiterbildungsangebot im Sinne von BBNE (Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung) der Deutschen KlimaStiftung für Auszubildende, Studenten, Nachwuchskräfte und Interessierte beinhaltet einen Segeltörn mit der Alexander von Humboldt II.

Kosten: 650 Euro inkl. MwSt. (limitierte Plätze)

Weitere Infos und Anmeldung: www.klima-allianz.de , Tel. 0471-90203019

Ideen für mehr Klimabildung an außerschulischen Lernorten

Termin: 07.11.2018, 14 – 17 Uhr

Ort: Multimar Wattforum, Dithmarscher Str. 6a, 25832 Tönning

Beschreibung: Es hat sich gezeigt, dass es meist nicht schwer ist, die heutige Bildungsarbeit mit kleinen Maßnahmen in Richtung Bildung für Klimaschutz weiter zu entwickeln. Anhand verschiedener Materialien, Methoden und Best-Practice-Beispielen entwickeln wir Ideen, um Klimabildung mit der eigenen Bildungsarbeit zu verknüpfen. Als Praxisbeispiele werden das Projekt Bildung*Klima*-Plus sowie das Klimabündnis Nordfriesland vorgestellt. Dabei werden auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie man Klimaschutzakteure in der Region vernetzen und als Organisation Klimaschutz ganz konkret vorleben kann. Die Veranstaltung richtet sich an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Träger außerschulischer Bildungseinrichtungen.

Kosten: keine

Anmeldung: bis zum 30.10.18 unter elisabeth.vonmeltzer@lkn.landsh.de

Gemeinsam aktiv für den Klimaschutz - Neue Methoden der Klimabildung

Veranstaltung des Naturerlebniszentrums Burg Schwaneck mit der ANU Bayern.

Termin: 27.- 28.11.2018

Ort: Burg Schwaneck, Pullach bei München

Beschreibung: Das Seminar soll zeigen, wie wir mit spannenden Bildungsangeboten Kindern und Jugendlichen Räume eröffnen können, zu partizipieren, mit neuen Alltagspraktiken zu experimentieren, bestehende Denkmuster zu hinterfragen, nachhaltig zu denken, zu entscheiden und zu handeln. Zum Inhalt des Seminars zählen: Neue Ansätze, Themen und Methoden der Klimabildung, Ergebnisse aus dem Projektnetzwerk 16 Bildungszentren*Klimaschutz* sowie die gemeinsame (Weiter-)Entwicklung von Bildungsangeboten zum Thema Klimaschutz.

Kosten: 120,- Euro, davon 70,- Euro Tagungsbeitrag und 50,- Euro für Verpflegung und Getränke. Externe Gäste können für zusätzliche 40,- Euro Übernachtung mit Frühstück im DZ auf der Burg Schwaneck bekommen. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung: hier oder per mail an: bildungszentrum@burgschwaneck.de , Tel: 08974414036

ANU-Bundestagung: Bildung für Klimaschutz –

Theorie und Praxis in der Realität - Abschlusskonferenz des Projektes Bildung*Klima*-plus

Termin: 4.12.2018, 9 -16 Uhr

Ort: Leverkusen

Beschreibung: Interessante Vorträge wie „Warum die Debatte über Klimaschutz eine neue Orientierung braucht“ und neueste Erkenntnisse aus der Umweltpsychologie für aktives Handeln gegen die Klimaerhitzung geben spannende Impulse zur Klimabildung. In Workshops gibt es die Möglichkeit, vorhandene Kurse leicht in Richtung Klimabildung zu optimieren. Zudem werden Ergebnisse der bundesweiten Netzwerkarbeit von den 16 Bildungszentren *Klimaschutz* aus allen Bundesländern präsentiert. Weitere Infos folgen!

Anmeldung: Tel. 02171/73499-48, christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de

Praxisworkshop Klimabildung für außerschulische und freiberufliche Multiplikatoren

Termin: 10.12.2018, 13 – 16 Uhr

Ort: Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V, Teufelsseechaussee 12, 14193 Berlin

Beschreibung: Im Rahmen des Netzwerkprojektes 16 Bildungszentren *Klimaschutz* wurden Materialien entwickelt, die das Ökowerk gerne mit anderen Multiplikatoren teilen möchte. Neben Infos zum derzeitigen Stand der Klimaforschung werden aktuelle Methoden vorgestellt, mit denen das Thema „Klimawandel, Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel“ in bestehende Veranstaltungen aus dem Bereich der Umweltbildung auch im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung integriert werden kann.

Kosten: keine

Anmeldung: bis zum 3.12. unter Tel. 030 30 00 05-0 oder info@oekowerk.de

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.16bildungszentrenklimaschutz.de

Haben Sie Neuigkeiten und Termine im Bereich Klimabildung, die Sie im Newsletter teilen möchten? Oder möchten Sie Ihre Klimabildungsarbeit intensivieren und wünschen sich Anregungen? Dann sprechen Sie die Bildungszentren *Klimaschutz* gerne an. [Hier](#) finden Sie Ihre Ansprechpersonen in den Bundesländern.

Leiten Sie den Newsletter gerne an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Förderverein NaturGut Ophoven

Projekt „Bildung *Klima*-plus“

Talstraße 4 | 51379 Leverkusen

Tel. 02171 73499-41

www.16bildungszentrenklimaschutz.de

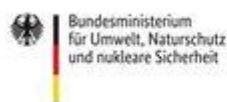
Redaktion:

Ute Rommeswinkel, ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de

Christoph Hoppe, christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Um sich von diesem Newsletter abzumelden, schreiben Sie bitte eine Mail an folgende

Adresse: christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de